

Ergebnisprotokoll der Sitzung der Fachgruppe „Lehrerbildung“ vom 30.6.2017 in Frankfurt (Oder)

Compte-rendu de la réunion du groupe de travail disciplinaire de l'UFA „formation des enseignants“ du 30 juin 2017 à Francfort-sur-l'Oder

Ort: Collegium Polonicum, Stubice (Programmbeauftragten- und Expertentreffen)

Datum und Zeit: 30.06.2017, 10-12h

Anwesend: Olivier Mentz (PH Freiburg), Anemone Geiger-Jaillet (ESPE Colmar), Katja Zaki (PH Freiburg), Clara Fritz (PH Freiburg), Sonja Großmann (Uni Tübingen), Lutz Baumann (Uni Mainz), Tanja Hermann (Uni Mainz), Sylvie Marchenoir (U Dijon), Philippe Wahl (U Lyon), Sonia Goldblum (UHA), Karin Dietrich-Chénel (UHA), Hélène Dinter (DFH); ab 11h als Gast: Lothar Schilling (Uni Augsburg)

Verhindert: Christine Schmider (U Nice), Christian Tremmel (U Nice), Christiane Neveling (Uni Leipzig)

Sitzungsleitung: Fachgruppensprecher Olivier Mentz (PH Freiburg)

Protokoll: Clara Fritz (PH Freiburg)

TOP 1: Vorstellungsrunde und Kurzbericht über die verschiedenen Studiengänge

Mainz-Dijon:

Ein neues 3-Phasen-Modell für die Lehrerbildung ist angelaufen (BA, MA, VD), es wurde eine dt.-frz. Arbeitsgruppe nach dem Modell FR/Mulhouse eingerichtet mit Einbeziehung der Ministerien und Regierungspräsidien; zur Zeit befindet sich der Studiengang noch in einer Übergangsphase: der VD startet ab 2019 = 3. Phase mit verkürztem VD (Anpassungslehrgang); Absolventen erhalten den dt. Master und eine Leistungsbescheinigung über das französische 1. Masterjahr

Leipzig-Lyon:

Seit diesem Jahr gibt es wieder Einschreibungen in den Studiengang, 5 neue Studierende (nach zwei Jahren Pause wegen Umstrukturierung), P. Wahl ist ebenfalls zuständig für die letzten Studierenden des auslaufenden Studiengangs (Master MEEF); 1. Staatsexamen findet in Leipzig statt, M2 MEEF in Lyon

TübAix:

Studiengang in Planung für Lehramtsstudierende, die sich zur Zeit in beide Studiengänge einschreiben; wohl kein Doppeldiplom auf allen Ebenen, soll aber doppelten Einblick in das Schulsystem gewährleisten; geplant ist ein Schulpraktikum für Franzosen in D + CAPES in Frankreich und entsprechend für die Deutschen; Probleme: Anerkennung von Auslandspraktika in Deutschland; noch ganz am Anfang der Planung

Freiburg-Mulhouse-Colmar:

2018 20jähriges Jubiläum, aktuell: Rekrutierungsmodell verändert – nicht mehr im Laufe des ersten Jahres, sondern vor dem ersten Studiensemester; zusätzliche Rekrutierung im Februar mit Einstieg in das zweite Jahr > Zahlen sollen erhöht werden; gute Bewerberzahlen trotz aktueller Fremdsprachendebatte in BW, ggf. nur noch ab Klasse 3, Auswirkungen auf den Cursus noch nicht erkennbar; Joint Degree für den Master ist in Planung (U Strasbourg und ESPE), bisher gibt es noch bürokratische Hürden auf frz. Seite; es gibt ein frz. Gesetz, aber das *decret d'application* wurde in F noch nicht unterzeichnet > alles wird vorbereitet und im Moment, wo es juristisch möglich ist, wird der JD auf den Weg gebracht; in Zukunft werden es zwei Studiengänge sein (BA und MA/VD) mit gemeinsamer Kooperationsvereinbarung aller Partner

Freiburg-Nizza:

Der Studiengang für eine binationale Lehrerausbildung in der Sekundarstufe wurde im Frühjahr 2017 von der DFH genehmigt, bisher wurde nur der Bachelor eingerichtet, ein Master MEEF kann frühestens 2019 starten; Fächer: Deutsch und Französisch Sekundarstufe 1 + Licence LLCE/Lettres modernes (majeure/mineure)

TOP 2: Informationsportal Lehrerbildung

Aktuell wird im Auftrag der DFH ein Informationsportal aufgebaut, das später ggf. als Beispiel für alle Fachgruppeneinheiten dienen kann, um Ideen/Bausteine/Informationen der Programmbeauftragten zu sammeln und weiterzugeben > Ziel ist eine Erleichterung für neue Kooperationen und die Möglichkeit der Ideenentwicklung innerhalb der Fachgruppe. Es folgt eine Diskussion um Aufwand und Nutzen der Plattform.

TOP 3: Lothar Schilling, U Augsburg, zu Gast in der Fachgruppe

Von Seiten der Hochschulleitung kam die Idee auf, die Gutachter in die Fachgruppen einzuladen, um einen Austausch zwischen der Expertise beider Seiten zu ermöglichen; Lothar Schilling ist Vorsitzender des Gutachterausschusses für die Lehramtsstudiengänge.

Informationen zur Praxis der Evaluation: die Evaluatoren werden von der DFH ausgewählt, berücksichtigt werden Interessenkonflikte/Kompetenz der Gutachter; sprechen sich untereinander ab, bewerten aber individuell; Schilling betont die Schwierigkeit der Begutachtung; in den letzten zwei Jahren wurde kein laufender Studiengang zur Einstellung empfohlen; Ideal: Programmbeauftragte melden sich im Vorfeld bei Problemen beim Vorsitz des Gutachterausschusses, um Rat einzuholen; Ermutigung: explizit sein! Missverständnisse entstehen aus Kommunikationsproblemen > Gutachter müssen Inhalte gut nachvollziehen können; individuelle Lösungen für das eigene Problem und Alleinstellungsmerkmale explizit darlegen!

TOP 4: Wahl der neuen Fachgruppensprecher

Für die französische Seite stellt sich Christine Schmider zur Wahl, für die deutsche Seite Lutz Baumann.

Es gibt 6 Stimmberechtigte (1 Stimme pro Kooperationspartner), auf Lutz Baumann entfallen 5 Stimmen (eine Enthaltung), auf Christine Schmider 6 Stimmen. Lutz Baumann nimmt die Wahl an, Christine Schmider ist nicht anwesend und wird von Olivier Mentz nach der Annahme der Wahl gefragt.

TOP 5: Verschiedenes

- Die Frage nach einer besseren Rekrutierung von Studierenden für die Lehramtsstudiengänge wird vertagt.

- Die Fachgruppe beschließt, sich auf dem FFA (10./11. November) wieder zu treffen und zwar am Samstag von 8-10.15 Uhr.